

Nr. 167.08 / 30.4.2008

Energiewende statt Kohle!

Zu der Ankündigung von Minister Austermann, des Electrabel in Brunsbüttel ein zusätzliches 800-Megawatt-Kraftwerk bauen will, erklärt der Vorsitzende der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Schleswig-Holsteinischen Landtag, **Karl-Martin Hentschel**:

Es ist eine absurde Veranstaltung, wenn der Wirtschaftsminister Kohlekraftwerke in Kiel und Brunsbüttel, welche den CO₂ Ausstoß Schleswig-Holsteins vervierfachen würden, begrüßt, gleichzeitig der Umweltminister Informationen verteilt, wonach ein Drittel des Landes drohen, durch den Klimawandel unter Wasser zu stehen.

Wir brauchen die Kohlekraftwerke nicht. Unabhängige Untersuchungen kommen zu eindeutigen Schlüssen: Die Energiewende ist machbar. Auch im Jahr 2020, wenn die letzten Atomkraftwerke abgeschaltet werden, ist genug Strom da. Allein durch regenerative Energien in Schleswig-Holstein ist die Stromversorgung für Hamburg und Schleswig-Holstein – auch im Jahr 2020 – sichergestellt.

Die gegenteiligen Behauptungen stammen allein von den vier großen Energieunternehmen. Der Vorwand neuer Arbeitsplätze ist verlogen. Schon heute gibt es im Bereich der erneuerbaren Energien und des Energiesparens zehnmal mehr Arbeitsplätze als im Bereich Kohle und Atom.

Und schon heute wird von Wirtschaftswissenschaftlern die Aussage gemacht, dass ab dem Jahr 2015 die regenerativen Energien billiger sind als Öl, Kohle, Gas und Atom, welche immer teurer werden.

Die Zeche müssen dann die Bürgerinnen und Bürger von Schleswig-Holstein zahlen.
